

SOLI-Kreistagsfraktion

Lüchow-Dannenberg 18.1.22

Für TOP 17 im KA und TOP 5 im Kreistag beantragen wir folgenden Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

- 1) Erhöhungen bei Heizkosten werden für Transferleistungsbezieher*innen unverzüglich ausgeglichen.**
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt notwendige statistische Daten im Zusammenhang mit Miete, Nebenkosten etc. zu erfassen und jährlich im Fachausschuss vorzustellen.**
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt eine umfassende Kampagne zu starten, um die Nutzungsquote des Teilhabepakets von jetzt 60-70 % deutlich zu erhöhen. Ein Konzept dafür wird im Fachausschuss vorgestellt.**
- 4) Der Kreistag appelliert dringlich an die Bundesregierung, die Regelsätze für Strom in den Hartz IV-Transferleistungen unverzüglich der Realität anzupassen.**

Begründung:

Auf dem Energiemarkt finden sehr starke Preisschübe statt, die insbesondere Bezieher*innen von Transferleistungen und niedrigen Einkommen treffen. Entsprechende angekündigte Ausgleichszahlungen z.B. seitens der Bundesregierung finden bisher allenfalls unzureichend statt. Heizkostenerhöhungen müssen zeitnah ausgeglichen werden, damit betroffene Haushalte nicht massenhaft in die Verschuldung gehen.

Teilhabe- und Aufholpaket sollten für Transferleistungsbezieher*innen Möglichkeiten eröffnen, zusätzliche Leistungen in Anspruch zu nehmen. Es stellt sich dabei die Frage, inwieweit solche Mittel bei den Betroffenen ankommen bzw. ankommen können.

In diesem Zusammenhang haben die Kommunen hohe Verantwortung, die Betroffenen proaktiv aufzuklären über Antragsmöglichkeiten und -modalitäten.

Über das Aufholpaket sowie zusätzliche, über das bisherige normale Angebot hinaus gehende Angebote sollte insbesondere Kindern und Jugendlichen die Chance gegeben werden, Ausfälle und Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie auszugleichen.

Kurt Herzog